

# aktiv&gesund

Dezember 2024 | MAGAZIN DES MVZ „IM ALTSTADTQUARTIER“ MAGDEBURG



## GEFÄßMEDIZIN

Modernste Technik für genauere Diagnostik und bessere Therapien

## HERNIENCHIRURGIE

Auszeichnung mit dem DHG Siegel „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“

## PROKTOCHIRURGIE

Zweiter Teil der Serie „Anale Schmerzen“



## IMPRESSUM

### » Herausgeber

MVZ „Im Altstadtquartier“ GmbH  
Hausarzt- und Facharztzentrum  
Ambulantes Operationszentrum  
Max-Otten-Straße 14  
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 735830

Fax: 0391 7317075

E-Mail: [info@mvz-aq.de](mailto:info@mvz-aq.de)

Internet: [www.mvz-im-altstadtquartier.de](http://www.mvz-im-altstadtquartier.de)

### » V.i.S.d.P.

Dr. med. Carl Meißner

### » Redaktion, Satz, Layout

AZ publica GmbH

Agentur für Kommunikation, PR und Qualitätsmanagement

Albert-Vater-Straße 70

39108 Magdeburg

Tel.: 0391 7310677

Fax: 0391 7347522

E-Mail: [agentur@az-publica.de](mailto:agentur@az-publica.de)

Internet: [www.az-publica.de](http://www.az-publica.de)

### » Fotos

MVZ „Im Altstadtquartier“ GmbH,  
Rayk Weber, AZ publica GmbH

### » Druck

Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG

Halberstädter Str. 37

39112 Magdeburg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Zeit des Jahreswechsels ist häufig die Zeit der Besinnung. Man blickt zurück, man blickt voraus, schaut auf Erreichtes, manchmal auch auf Verpasstes, schmiedet Pläne für die Zukunft. Das Jahr 2024 ist wie im Fluge vergangen. Und es war ein gutes Jahr für unser MVZ. Vieles konnten wir erreichen, um im Sinne unserer Patienten noch besser zu werden. Da wäre zum einen das Personal. Für fast alle Fachbereiche konnten wir im Laufe des Jahres neue Mitarbeitende gewinnen, um die Qualität unseres Leistungsangebotes zu sichern und weiter auszubauen. Unsere aktuellen Neuzugänge stellen wir Ihnen in diesem Heft vor. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Willkommen an alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Da ist aber auch der Bereich der Infrastruktur und der technischen Ausstattung. Hier haben wir im Laufe des Jahres einige Investitionen getätigt. Neben der Umgestaltung von Räumlichkeiten zur Schaffung von Kapazitäten für die Patientenversorgung wurden auch weitere medizinische Geräte angeschafft. Unsere neueste Errungenschaft ist eine hochmoderne DSA-Einheit (digitale Subtraktionsangiographie), die die Diagnostik und Behandlung von Gefäßkrankheiten in unserem Haus weiter verbessern wird. Die Einzelheiten zur Funktionsweise und den Einsatzmöglichkeiten erfahren Sie ebenfalls in diesem Heft.

In unserer Titelgeschichte berichten wir schließlich über eine Errungenschaft, die uns ganz besonders stolz macht. Unsere Hernienchirurgie wurde mit dem DHG-Siegel für „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“ ausgezeichnet. Nicht zuletzt wollen wir auch danke sagen. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im letzten Jahr. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft für Sie da zu sein.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst Ihre

Geschäftsführer der MVZ „Im Altstadtquartier“ GmbH



Dr. med. Carl Meißner



Dr. med. Stephan Dalicho



6



9



17

VORGESTELLT

4 | Herzlich Willkommen im MVZ

KOOPERATION I

5 | Ausbau einer erfolgreichen Zusammenarbeit

GEFÄßCHIRURGIE

6 | Modernste Technik für genauere Diagnostik und bessere Therapien

CHIRURGIE

8 | Zwischen Höhentraining und medizinischer Präzision

PROKTOCHIRURGIE

10 | Anale Schmerzen – unangenehm, aber meist harmlos (Teil 2)

KOOPERATION II

12 | Die beste Versorgung für Ihre Augen

12 | Praxis am Lindenhof: Der Mensch im Mittelpunkt

13 | Orthospine Magdeburg

13 | Urologische Behandlungen in höchster Qualität

HERNIENCHIRURGIE

14 | Auszeichnung mit dem DHG Siegel „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“

ERNÄHRUNGSMEDIZIN

16 | Gesunde Lebensweise: Ein Blick in die Zukunft

KURZ & KNAPP

18 | Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

18 | Große Ehre für das MVZ „Im Altstadtquartier“

18 | Kinderweihnachtsfeier im MVZ „Im Altstadtquartier“

19 | Herbsttagung der Mitteldeutschen Chirurgenvereinigung

20 | Übergabe der Geschenke im Kinderheim Magdeburg

20 | Auf dem Dach Europas

21 | 15. Interdisziplinäre Fachtagung: IFFW – der wund(e) Punkt

21 | Sprechstunden & Kontakt

22 | GEWINNSPIEL | RÄTSEL

BEI UNS IM HAUS

23 | Fachbereiche und Leistungen

24 | Ansprechpartner

Ausgezeichnete Qualität

Die Hernienchirurgie des MVZ „Im Altstadtquartier“ ist nun von der Deutschen Herniengesellschaft (DHG) zertifiziert und mit dem DHG-Siegel für „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“ ausgezeichnet worden. Der Verleihung des Siegels gingen umfangreiche Vorbereitungen voraus. Im Zertifizierungsverfahren konnte unsere Hernienchirurgie unter der Leitung von Dr. med. Stephan Dalicho schließlich erfolgreich unter Beweis stellen, dass sie die strengen und umfangreichen Qualitätsanforderungen der DHG erfüllt.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein für unsere chirurgische Abteilung und das gesamte Haus.



# Herzlich Willkommen im MVZ

Im MVZ „Im Altstadtquartier“ arbeiten wir beständig daran, unsere Leistungen und unseren Service im Sinne unserer Patienten weiterzuentwickeln. Der wichtigste Baustein hierfür ist unser hochqualifiziertes und gut eingespieltes Team. Wir sind sehr froh, Ihnen einige neue Gesichter vorstellen zu können, die dieses Team nun noch weiter verstärken werden.

## Neue Leiterin des Bereiches Gefäßchirurgie

Bereits zum 1. April hat Dr. med. Ljudmila Michael die Leitung des gefäßchirurgischen Bereiches übernommen. Zuvor war die Fachärztin für Chirurgie, Gefäßchirurgie und endoskopische Chirurgie langjährig als leitende Oberärztin im Klinikum Magdeburg tätig. Die attraktiven Arbeitsbedingungen einschließlich der wegfallenden Dienste konnten sie jedoch davon überzeugen, ihren umfangreichen Erfahrungsschatz nun im MVZ einzubringen.

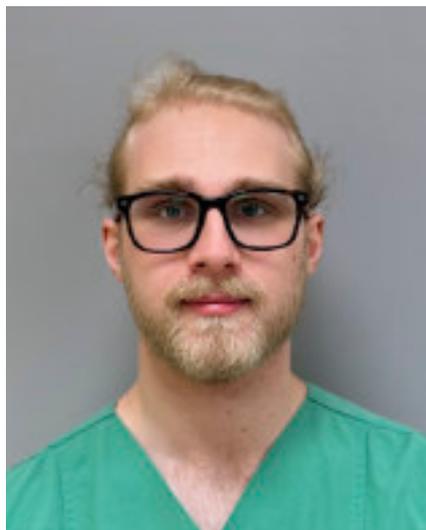


Den Fokus ihrer Tätigkeit richtet die Chirurgin neben der Gefäßdiagnostik auf die Behandlung von arteriellen Erkrankungen wie etwa der Schaufensterkrankheit. Darüber hinaus erweitert Dr. Michael die Leistungen des MVZ um ein ganz neues Betätigungsfeld: Perkutane transluminale Angioplastie (PTA) zur minimalinvasiven Erweiterung verengter Blutgefäße. Um diese herausfordernden Tätigkeiten mit der nötigen Ruhe angehen zu können, entspannt die Ärztin in ihrer Freizeit beim Joggen und Malen.

## Neuzugang für das OP Team

Das ambulante Operationszentrum des MVZ „Im Altstadtquartier“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Diese Entwicklung ist auf die hervorragende räumliche und technische Ausstattung zurückzuführen, vor allem aber auf das bestens ausgebildete und eingespielte OP Team.



Dieses verstärkt nun auch Jannik Raddatz. Und dort fühlt sich der Pflegefachmann auch bestens aufgehoben. Der 21-Jährige stammt aus Burg, wo er auch seine Ausbildung absolvierte. Entspannung und Ausgleich zum oft hektischen Berufsalltag sucht der Musikfan so oft es geht im Schlagzeug- und Klavierspiel.

## Verstärkung für die Komfort-Station

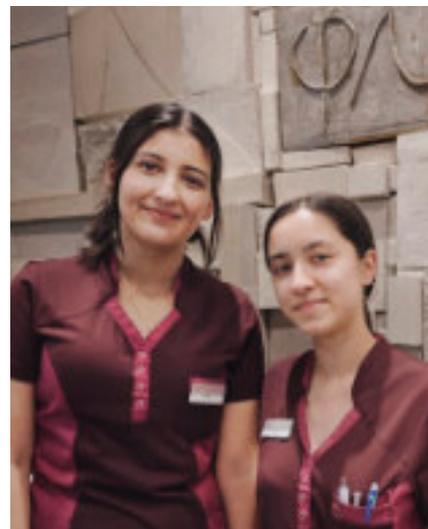
Die steigenden Operationszahlen in unserem MVZ führen auch zu einer deutlich höheren Auslastung der Komfort-Station. Wir sind daher sehr froh, Undine Reichel für unser Team gewonnen zu haben. Die 47-Jährige bringt reichlich Erfahrung aus 18 Jahren stationärer Altenpflege mit. Vor allem die hohen körperlichen Belastungen in ihrem vorherigen Job waren es, die sie zu einer beruflichen Veränderung bewegt haben. Hinzu kam der große Abwechslungsreichtum ihrer neuen Tätigkeit: von der Aufnahme der Patienten über die OP Vorbereitung, den Transport bis hin zur Überwachung nach der OP ist alles dabei, Schicht- und Nachtdienste ist sie ohnehin



gewohnt. Wenngleich sie die nun freien Wochenenden sehr genießt. So bleibt endlich wieder mehr Zeit für Familie und Freunde.

## Neue Auszubildende

Zum 1. August haben Fatima Gundal und Marina Broyan ihre Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten im MVZ begonnen. In ihrer dreijährigen Ausbildungszeit werden sie alle Bereiche des Hauses durchlaufen und so unterschiedlichste Erfahrungen sammeln können. Viel Erfolg.



# MVZ „Im Altstadtquartier“ und Universitätsmedizin bauen die erfolgreiche Zusammenarbeit aus

Seit diesem Jahr ist die etablierte und erfolgreiche Kooperation zwischen dem MVZ „Im Altstadtquartier“ und dem Universitätsklinikum Magdeburg um ein Kapitel reicher. Schon seit dem Herbst 2022 werden ambulante Operationen der Universitätsmedizin im Operationszentrum unseres MVZ durchgeführt. Während dort bisher hauptsächlich gynäkologische, plastische und ästhetische sowie ambulante Operationen der Hände und Augen durchgeführt wurden, kommen nun auch unfallchirurgische sowie orthopädische Operationen hinzu.

Darüber freuen sich auch der stellvertretende Direktor der Klinik für Unfallchirurgie Prof. Dr. med. Stefan Piatek und der geschäftsführende Oberarzt Dr. med. Jan Philipp Schüttrumpf: „Wir finden hier nicht nur eine hervorragende Infrastruktur, sondern vor allem auch bestens ausgebildete und eingespielte OP-Teams.“ Prof. Piatek ergänzt: „Die hervorragenden Bedingungen erlauben uns neben minimalinvasiven Eingriffen auch offene Operationen. Eingriffe wie etwa die Versorgung einer Achillessehnenruptur, von komplizierten Sprunggelenksbrüchen oder auch die Schraubenosteosynthese einer Mittelfußfraktur konnten wir hier bereits mit sehr guten Ergebnissen durchführen.“

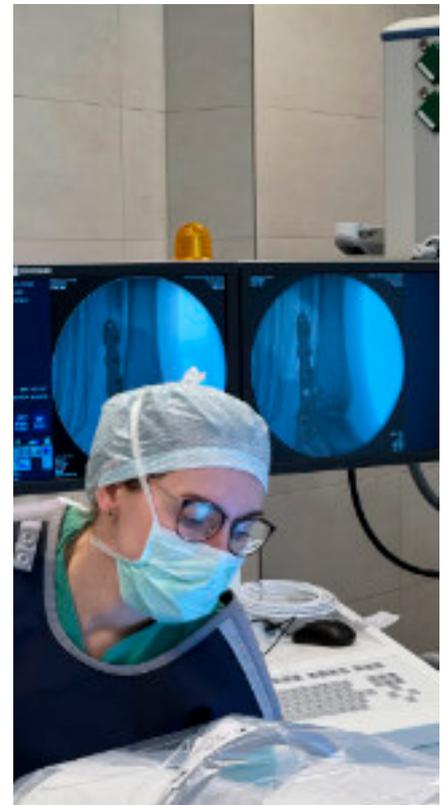
Die beiden Chirurgen haben sich u.a. auf die Stabilisierung von Knochenbrüchen beim älteren Menschen spezialisiert. So haben sie eine spezielle Platte entwickelt, mit der Kniescheibenbrüche bei der im höheren Alter häufig vorkommenden reduzierten Knochenqualität (Osteoporose) sicher stabilisiert werden können. Die sogenannte Korb-Platte wurde erstmals im Jahre 2020 in der Universitätsklinik Magdeburg eingesetzt.

„Ein solcher Eingriff könnte durchaus auch im MVZ „Im Altstadtquartier“ durchgeführt werden“, so Schüttrumpf und Piatek, die auch Autoren der für Deutschland, Österreich und Schweiz geltenden Leitlinie für Kniescheibenbrüche sind. Bei Sprunggelenksbrüchen älterer Patienten kommt eine weitere moderne Technik zur Anwendung. Dabei wird der Bruch mit einem flüssigen Kunststoff stabilisiert, der anschließend, ähnlich wie vielen vom

Zahnarzt bekannt, unter blauem Licht aushärtet. Diese Technik haben sich die Mediziner vom Entwickler Robert Rabiner aus New York persönlich vermitteln lassen. Auch dieser Eingriff wurde mittlerweile schon „Im Altstadtquartier“ durchgeführt. Ein wesentlicher Vorteil ist, dass die älteren Patienten sofort wieder laufen können. Und das sogar ohne äußere Ruhigstellung. Die im Vergleich zur Plattenosteosynthese schnellere Rückkehr zur Eigenständigkeit und zum normalen Alltag ist für die Patienten ein großer Gewinn.

„Wir wurden hier „Im Altstadtquartier“ von allen Mitarbeitern herzlich aufgenommen und schätzen insbesondere auch sehr die Struktur der kurzen Wege“, so die beiden Mediziner.

Aber nicht nur für die Chirurgen ist die Kooperation von Vorteil. Die Patienten schätzen die gute Lage im Herzen Magdeburgs, die kürzeren Wartezeiten und generell die perfekt auf ambulante Operationen abgestimmten Prozesse.



*Prof. Piatek und Dr. Schüttrumpf bei einem ambulanten Eingriff im MVZ. Der komplizierte Bruch des Sprunggelenks musste gerichtet und mit einer Metallplatte stabilisiert werden.*



**Dr. med. Stephan Dalicho**

*Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie,  
Proktologie;  
Leiter Fachbereich Chirurgie,  
Bereich Hernienchirurgie  
Geschäftsführer*



**Dr. med. Ljudmila Michael**

*Leiterin Bereich Gefäßchirurgie  
Fachärztin für Chirurgie und  
für Gefäßchirurgie*

# Modernste Technik für genauere Diagnostik und bessere Therapien

**Digitale Subtraktionsangiographie (DSA) – so der etwas sperrige Begriff des Untersuchungsverfahrens, das die Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen im MVZ „Im Altstadtquartier“ weiter verbessert wird.**

Möglich wird die Anwendung dieser Methode durch die Anschaffung einer DSA-Einheit. Bei diesem neuen Gerät handelt es sich um ein hochmodernes Röntgengerät, mit dem die Struktur der Blutgefäße und die Echtzeit-Blutversorgung der untersuchten Körperregionen präzise dargestellt werden können.

Dr. med. Stephan Dalicho, Geschäftsführer und Leiter der Chirurgie, erklärt: „Vereinfacht gesprochen, werden mit Hilfe der DSA-Einheit nacheinander Bilder der Untersuchungsregion aufgenommen. Im ersten Schritt ohne, im zweiten mit Kontrastmittel. Diese Bilder werden dann übereinandergelegt und störende Einflüsse entfernt. Was bleibt, ist ein hochpräzises Bild, anhand dessen wir Veränderungen oder Erkrankungen der Blutgefäße diagnostizieren und punktgenau behandeln können.“

Bei der Anlieferung, Installation und Inbetriebnahme des Gerätes waren neben den drei Geschäftsführern des MVZ auch Gefäßchirurgin Dr. med. Ljudmila Michael dabei. Die Leiterin der Gefäßchirurgie freut sich besonders auf die Arbeit mit der DSA-Einheit. Sie weiß, dass dadurch nicht nur die Diagnostik verbessert wird: „Durch diese Neuanschaffung können wir nun auch interventionale Verfahren im ambulanten Bereich anbieten. Das erweitert unser Spektrum enorm.“

Ein weiterer Vorteil: interventionelle Verfahren, das heißt präzise therapeutische Eingriffe mithilfe der Bildgebung, können aufwendigere und häufig mit stationären Aufenthalten verbundene Operationen ersetzen. Sie sind weit weniger belastend, komplikationsärmer und auch die Heilung verläuft meist schneller. Ein bedeutender Schritt für unser MVZ auf dem Weg, die ambulante Versorgung weiter zu optimieren. Vor allem aber ein großes Plus für unsere Patienten.



*Dr. Ljudmila Michael und Dr. Stephan Dalicho präsentieren die DSA-Einheit. Durch die Anordnung im C-Bogen können Patienten aus nahezu jedem Winkel untersucht werden, ohne dabei bewegt zu werden.*

## Sprechstunden- und Praxisbedarf

Als medizinischer Fachhändler mit **mehrfähriger Erfahrung** wissen wir um den komplexen Bedarf für Ihre Praxis und Sprechstunde.

Unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Vorstellungen und unter Einbeziehung unseres **Fachwissens** erstellen wir Ihnen ein auf Ihre Praxis **optimal abgestimmtes Produktangebot**. Dies **erspart** Ihnen **Zeit und Kosten**.

Wir bieten Ihnen ein **Vollsortiment an Sprechstunden- und Praxisbedarf**. Gern können Sie **jetzt auch online unter [www.mamedis.de](http://www.mamedis.de) bestellen**.



Jetzt online  
bestellen

**mamedis**  
MEDICAL

Max-Otten-Straße 14  
39104 Magdeburg  
Tel: 0391 727642-24  
Fax: 0391 727642-17

E-Mail: [medical@mamedis.de](mailto:medical@mamedis.de)  
Internet: [www.mamedis.de](http://www.mamedis.de)



**Modische und perfekt angepasste  
Kompressionsstrümpfe**  
- durch die berührungslose Vermessung  
mit unserem **3D-Scanner**.

Wählen Sie zwischen  
**verschiedenen Farben, Aufdrucken und Mustern**  
- bei uns erhalten Sie Ihren Kompressionsstrumpf  
und **ergänzende Pflegeprodukte und Hilfsmittel**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Team der emdecura



Berührungslose Vermessung  
Ihrer Beine mittels 3D-Scanner

Max-Otten-Straße 14  
39104 Magdeburg  
Tel: 0391 72764260  
Fax: 0391 72764217  
E-Mail: [emdecura@mamedis.de](mailto:emdecura@mamedis.de)  
Web: [www.emdecura.de](http://www.emdecura.de)

**Unsere Öffnungszeiten**  
Montag 8:00 - 18:30 Uhr  
Dienstag 8:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch 8:00 - 14:00 Uhr  
Donnerstag 8:00 - 18:30 Uhr  
Freitag 8:00 - 14:00 Uhr

 **emdecura**

Medizinische Kompressionsstrümpfe | Modische Stützstrümpfe für Beruf, Sport oder Reise | Fuß- und Beinpflegemittel | Bänder



**Dr. med. Stephan Dalicho**

Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie,  
Proktologie;  
Leiter Fachbereich Chirurgie,  
Bereich Hernienchirurgie  
Geschäftsführer

## Norbert Warnatzsch: Zwischen Höhenttraining und medizinischer Präzision – Der Weg zur Genesung und zurück ins Training

Während die Olympischen Spiele in Paris 2024 näher rückten, stand für Norbert Warnatzsch, den erfahrenen Berater und Assistenzcoach der deutschen Schwimmer, die Gesundheit plötzlich im Mittelpunkt seiner Vorbereitung. Was als intensives Höhentrainingslager in der Sierra Nevada, Spanien, auf 2320 Metern Höhe begann, entwickelte sich unerwartet zu einer medizinischen Herausforderung.

Am 11. Juni erlitt Norbert Warnatzsch eine schmerzhafte Leistenhernie mit Einklemmung, die eine sofortige notfallmedizinische Behandlung erforderte. Die Ärzte vor Ort konnten durch eine Reposition die akuten Beschwerden lindern, jedoch war klar, dass eine weiterführende Behandlung unvermeidlich war. Trotz der Belastung blieb Norbert Warnatzsch fokussiert und handelte schnell.

Über die bestehende Kooperation zwischen dem Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt und dem MVZ „Im Altstadtquartier“ erfolgte eine kurzfristige und für beide Seiten sehr ambitionierte Terminabsprache.

Durch Dr. med. Stephan Dalicho, Fachbereichsleiter Chirurgie, Bereich Hernienchirurgie, wurde unmit-

telbar die erforderliche Diagnostik und sich daraus ergebene Therapie geplant.

Bereits zwei Tage nach der Versorgung in Spanien trat Norbert Warnatzsch den Rückflug nach Deutschland an. Noch am selben Tag wurde er von Dr. med. Stephan Dalicho im ambulanten Hernienzentrum im MVZ „Im Altstadtquartier“ in Magdeburg untersucht und auf die bevorstehende Operation vorbereitet. Die ambulante Operation, die bereits vier Tage später stattfand, wurde in einem schonenden, minimalinvasiven Verfahren (umgangssprachlich Knopfloch-OP) durchgeführt. Dieses innovative Verfahren ermöglicht eine schnellere Genesung.

Drei Tage später ergab die Kontrolluntersuchung, dass die Operation erfolgreich verlaufen war und die Heilung sehr gut voranschritt. Bereits am vierten Tag nach der OP konnte Norbert Warnatzsch nahezu schmerzfrei wieder in den Flieger steigen, um in die Sierra Nevada zurückzukehren. Der zeitliche Verlauf zeigt einmal mehr in aller Deutlichkeit, dass minimalinvasive Verfahren, als sehr schonende Verfahren, es ermöglichen, in kürzester Zeit die fast vollständige Mobilität zurückzuerlangen. Nach nur 10 Tagen war Norbert Warnatzsch wieder beim Team und konnte seine Aufgaben als Coach wieder aufnehmen und die Olympiavorbereitungen mit vollem Einsatz fortsetzen. Mittlerweile wissen wir, dass dieses Team grandiose Siege für Deutschland, Sachsen-Anhalt und Magdeburg errungen hat.

Fazit: Nicht jede operierte Leistenhernie eines Coachs führt zum Olympiasieg. Aber diese Geschichte zeigt, dass die Betroffenen ihre Hernie nicht bis zu einem „passenden Zeitpunkt“, den es wohl selten wirklich gibt, tolerieren müssen. Das MVZ „Im Altstadtquartier“ hält in seinem ambulanten Hernienzentrum neuste Operationsmethoden vor, die es ermöglichen, schnell wieder in den Alltag zurückkehren zu können. Wir freuen uns sehr, dass wir hier, in diesem speziellen Fall, helfen konnten. Wir möchten aber auch alle anderen Betroffenen ermutigen, dass es der richtige und auch medizinisch bessere Weg ist, bei Beschwerden zügig eine Diagnostik und ggf. Therapie durchführen zu lassen.



Dr. med. Stephan Dalicho und Franka Bertram während einer Hernien Operation. Die Anwendung minimalinvasiver Verfahren in unserem ambulanten OP-Zentrum ermöglicht einen schnellen und komplikationsarmen Heilungsverlauf mit nur kleinen Narben.



Minimalinvasive OP-Verfahren werden erst durch modernste Technik möglich. Während der Operation werden mit Kameras versehene Endoskope in den Körper eingeführt. Über den Monitor erhält das OP-Team so klare Sicht auf das Operationsfeld. Das ermöglicht eine gezielte und präzise Steuerung der Instrumente bei gleichzeitiger Schonung des gesunden Gewebes.



Norbert Warnatzsch, hier im Bild mit Schwimmerin Nina Holt sowie den Bundestrainern Dr. Alexander Toerpel und Bernd Berkahn (v. l.) im Rahmen der Olympiavorbereitung des Bundesstützpunktes Magdeburg des Deutschen Schwimmverbandes. Eine Leistenhernie zwang den Berater und Assistententrainer des Schwimmteams zunächst zur Rückkehr nach Deutschland. Die notwendige Operation und Nachsorge wurden im MVZ „Im Altstadtquartier“ durchgeführt. Schon wenige Tage später konnte er in das Höhentrainingslager in der spanischen Sierra Nevada zurückkehren und seine Arbeit wieder aufnehmen.



**Petra Tetzner**

Fachärztin für Chirurgie/ spezielle Viszeralchirurgie, ZB Proktologie; Leiterin Bereich Proktochirurgie

# Anale Schmerzen – unangenehm, aber meist harmlos (Teil 2)

Scham oder auch Angst hindern viele Menschen, sich bei Beschwerden im Analbereich professionelle Hilfe zu holen. Das erhöht den Leidensdruck und verschlimmert das Leiden. In unserer vergangenen Ausgabe haben wir begonnen, über anale Schmerzen und dahintersteckende Krankheiten aufzuklären. Im zweiten Teil unserer kleinen Serie klärt die Chirurgin und Leiterin des Fachbereichs Proktologie, Petra Tetzner, über Analabszesse und Analfisteln auf.

Analfisteln sind unnatürliche Verbindungen (Röhren) zwischen dem Analkanal und der äußeren Haut, die meist durch eine chronische Entzündung in den Drüsen des Analbereichs entstehen. Das kann schmerzhaft und unangenehm sein. „Es gibt verschiedene Arten von Analfisteln“, erklärt die Expertin. Eine frühzeitige und präzise Diagnose sei entscheidend für anschließende Behandlungen, um langfristige Komplikationen wie Inkontinenz oder Rezidive (Rückfälle) zu vermeiden.

Petra Tetzner nennt häufige Anzeichen: Chronische Schmerzen im Analbereich, besonders beim Sitzen oder Stuhlgang, Austritt von Eiter oder Flüssigkeit,

Rötung und Schwellung um den Anus, Reizungen oder Juckreiz im Analbereich. Bei einer Infektion kann gelegentlich auch Fieber auftreten.

Grundsätzlich können Analfisteln bei jedem Menschen auftreten, wobei Männer häufiger betroffen sind als Frauen.

Ein höheres Risiko verursachen Krankheiten wie Morbus Crohn oder andere chronisch-entzündlichen Darmbeschwerden, chronische Infektionen oder Abszesse im Analbereich, Analfissuren (Risse in der Haut des Analkanals) oder auch ein geschwächtes Immunsystem, zum Beispiel aufgrund von HIV, Chemotherapie oder langfristiger Medikamenteneinnahme.

### Geschwindigkeit zählt: ohne Behandlung erhöhte Risiken

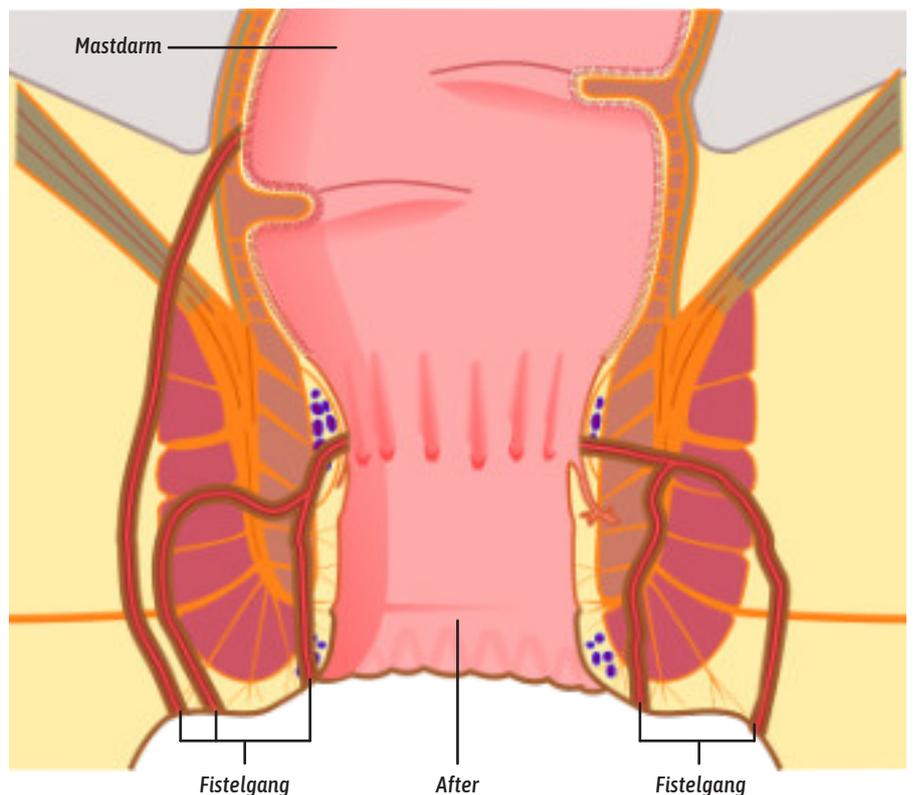
In den meisten Fällen empfiehlt sich bei Analfisteln eine chirurgische Behandlung. Standardverfahren für einfache Fisteln ist die so genannte Fistelspaltung. Dabei wird der Fistelgang eröffnet und gereinigt. Bei komplexen Fisteln werden diese zumeist entfernt und eine Sofortrekonstruktion des Schließmuskels durchgeführt.



## LASSEN SICH ANALFISTELN VERHINDERN?

Eine Garantie zur Prävention von Analfisteln gibt es nicht, jedoch lässt sich das Risiko reduzieren. Wichtig sind:

- Sorgfältige Anahygiene
- Frühzeitig Behandlung von Analfissuren und Abszessen, um eine Fistelbildung zu vermeiden.
- Chronische Darmerkrankungen wie Morbus Crohn unter ärztlicher Aufsicht gut einstellen lassen, um das Fistelrisiko zu minimieren.



Graphic: wikipedia/ Jmarchin modifiziert

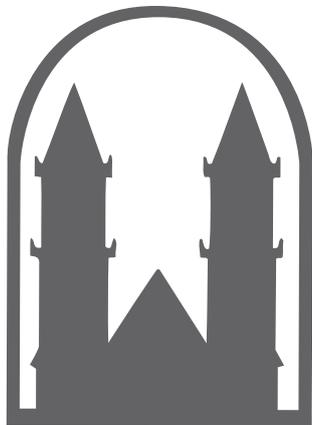
Hier wird versucht, den Fistelgang zu unterbinden, ohne den Schließmuskel zu beschädigen. „Zusätzlich“, so Petra Tetzner, „kann eine medikamentöse Therapie Entzündungsprozesse unter Kontrolle bringen. Je früher Betroffene zum Arzt gehen, je eher die Behandlung beginnt, desto besser die Erfolgsaussichten“, erläutert die Chirurgin weiter. „Ohne Behandlung kann die Fistel größer werden oder sich verzweigen, was die spätere Behandlung erschwert.“

So können Infektionen oder Abszesse, aber auch chronische Entzündungen im Analbereich zu Komplikationen führen, die bei einer Schädigung des Schließmuskels eine Stuhlinkontinenz auslösen können. Bleiben chronische Fistelbildungen über Jahre unbehandelt, erhöhen sich Risiken für Sepsis (Multiorganversagen) oder auch Analkrebs. Petra Tetzner: „Nehmen Sie Analfisteln ernst, vertrauen Sie sich einem Facharzt an.“



*Bei analen Beschwerden gilt: je früher mit der Behandlung begonnen wird, desto besser. So werden nicht nur Schmerzen und weitere unangenehme Symptome verhindert, sondern auch die Risiken schwerwiegenderer Folgeerkrankungen gesenkt.*

ANZEIGE



# ALTSTADT APOTHEKE OHG

**Wir finden eine Lösung  
für Ihr Anliegen  
rund um Ihr Arzneimittel!**

## Öffnungszeiten

Mo., Di., Do.	8:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 - 15:00 Uhr
Samstag	geschlossen

**[www.altstadt-apotheke-md.de](http://www.altstadt-apotheke-md.de)**

## Bereit die beste Versorgung für Ihre Augen zu bieten – Langjährige und erfolgreiche Kooperation zwischen dem Augen-MVZ Prof. Vorwerk und dem MVZ „Im Altstadtquartier“



Das Augen MVZ Prof. Vorwerk in Magdeburg beschäftigt derzeit acht Fachärzte und sechs Assistenzärzte für Augenheilkunde. Das umfassende Leistungsspektrum reicht von modernster, konservativer Augenheilkunde bis zu Operationen, vor allem am vorderen Augenabschnitt. Zu den angebotenen Eingriffen zählen die Operation des Grauen Stars (Katarakt) und des Grünen Stars (Glau-



Das Oberärzteteam des Augen-MVZ Prof. Vorwerk; von links: Prof. Dr. Chr. Vorwerk, Dr. S. Meltendorf, Dr. M. Wagner, Dr. Chr. Goll

kom), plastisch-rekonstruktive Eingriffe an den Augenlidern und Schiel-OPs. Eine besondere Expertise besitzt das MVZ in der refraktiven Versorgung mit modernen multifokalen und torischen Intraokularlinsen, die eine Brillenunabhängigkeit bei Fehlsichtigkeit ermöglichen sowie der schonenden Kataraktchirurgie mittels Nanolaser-Technologie. Darüber hinaus ist es möglich, bereits in jüngerem Alter eine Brille durch die Implantation einer im Auge liegenden Kontaktlinse (ICL) zu ersetzen.

Innovative OP-Technik, OP-Verfahren sowie die anästhesiologische Betreuung mittels Oberflächenanästhesie und Sedierung ermöglichen höchsten Standard der operativen Versorgung. Weitere Schwerpunkte der Einrichtung liegen in der kiderophthalmologischen und neuroophthalmologischen Versorgung von Patienten je-

den Alters inklusive der Progressionsprophylaxe bei Kurzsichtigkeit. Hohe fachliche Expertise und moderne apparative Ausstattung ermöglichen eine frühzeitige Erkennung ophthalmologischer Erkrankungen und Behandlung auf hohem medizinischem Niveau. Für diagnostische und therapeutische Zwecke kommen Laser zum Einsatz. Besonderes Augenmerk wird auch der Erkrankung des grünen Stars (Glaukom) im Augen-MVZ Prof. Vorwerk gewidmet.

Durch die enge und effiziente Zusammenarbeit mit dem MVZ „Im Altstadtquartier“ konnte das Augen-MVZ Prof. Vorwerk seine Leistungen zur Zufriedenheit der Patienten kontinuierlich ausweiten und festigt so weiter seine Position als zuverlässiger Leistungsanbieter von augenärztlicher Vorsorge, Diagnostik und Therapie in der Region.

Mehr erfahren unter:  
[www.augen-md.de](http://www.augen-md.de)

## Praxis am Lindenhof: Der Mensch im Mittelpunkt und Kooperation als Erfolgsgarant.



In Barleben, vor den Toren Magdeburgs, führt Inhaberin Anna Novak gemeinsam mit ihrem Team um Dr. med. Annekatriin Romancik die „Praxis am Lindenhof“. Die internistisch geführte Hausarztpraxis deckt ein breites medizinisches Spektrum ab.



Das Team der „Praxis am Lindenhof“ (v. l.): Katrin Kiesler, Dr. med. Annekatriin Romancik, Stefanie Albrecht, Anna Novak, Jaqueline Kilper

Dieses reicht von der typischen hausärztlichen Versorgung über alltägliche angiologische bzw. phlebologische Erkrankungen, allgemein-chirurgischen oder diabetologischen Fragestellungen bis hin zu dermatologischen Themen und chronischen bzw. akut komplizierten Wunden. Im Zentrum des Wirkens steht dabei eine ganzheitliche, patientenzentrierte Behandlung. Für die Praxisinhaberin Anna Novak bedeutet das, mehr zu sehen als nur die Symptome einer Krankheit: „Denn Krankheiten zu heilen oder zumindest zu lindern, bedeutet für uns mehr als nur die Symptome zu bekämpfen. Wir wollen den Menschen als Ganzes wahrnehmen. Dazu gehört neben dem körperlichen Zustand eben auch der seelische, die Lebensumstände, die Krank-

heitsgeschichte und vieles mehr.“ Und Annekatriin Romancik ergänzt: „Je besser wir unsere Patienten kennen, desto besser können wir helfen.“ Und zu helfen, heißt auch, ein gutes Netzwerk aufzubauen, um im Bedarfsfall auf die Expertise von Kollegen weiterer Fachrichtungen zurückgreifen zu können. Teil dieses starken Netzwerks ist auch das MVZ „Im Altstadtquartier“. Insbesondere bei Gefäßkrankheiten, bei chronischen Wunden, aber auch bei chirurgischen Fragestellungen besteht ein enger Austausch. Anna Novak weiß: „Die Zusammenarbeit funktioniert schnell, sehr unkompliziert und ist von großem Vertrauen geprägt. Alle ziehen an einem Strang. Davon profitieren alle, in erster Linie natürlich die Patienten.“

Mehr Informationen unter:  
[www.praxis-am-lindenhof.de](http://www.praxis-am-lindenhof.de)

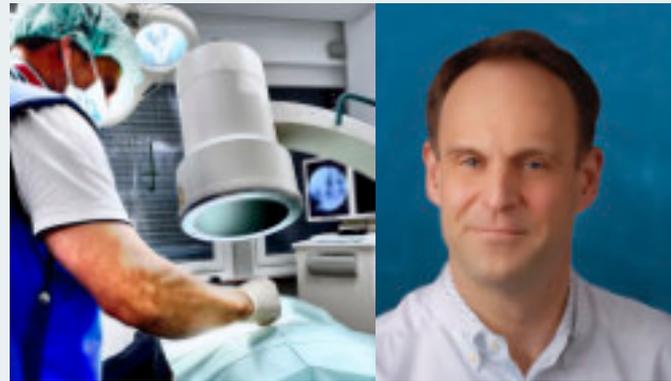
## Orthospine Magdeburg: Durchgangsärzte und Spezialisten für Erkrankungen und Beschwerden des Bewegungsapparates, der Wirbelsäule und der Hand



Arbeitsunfälle, Wegeunfälle, Berufskrankheiten – für diese Fälle gibt es in Deutschland ein besonderes System: die gesetzliche Unfallversicherung. Versichert sind gesundheitliche Schäden, deren Entstehung in direktem Zusammenhang mit der Ausübung der beruflichen Tätigkeit stehen. Für die Durchführung und Koordination der Behandlung von Arbeits- und Wegeunfällen sind Durchgangsärzte (D-Ärzte) zuständig. Sie bedürfen der Zulassung durch die Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (DGUV). In Sachsen-Anhalt gibt es 77 zugelassene D-Ärzte. Einer davon ist Dr. med. Dirk Arbter. Der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Zusatzbezeichnung spezielle Unfallchirurgie ist mit seiner Praxis orthospine im Norden Magdeburgs im Gebäude des Gesundheitsamtes ansässig. Betroffene von Arbeits- und Wegeunfällen brauchen dort keinen Termin, denn „Akutpatienten werden immer versorgt.“, so Dr. Arbter. Ein zentraler Kern der Arbeit ist neben der Akutversorgung auch die Koordination und Steue-

rung der Behandlung. Dr. Arbter: „Viele Verletzungen sind sehr komplex. Weitere medizinische Fachrichtungen sind betroffen, physiotherapeutische Maßnahmen sind notwendig, eine Reha schließt sich an. In diesen Fällen sind mein Team und ich nicht nur als Behandler, sondern auch als Koordinatoren gefragt. Die Methoden und Therapien im Sinne der Patienten bestmöglich miteinander zu verzahnen, ist immer wieder eine Herausforderung. Gleichzeitig macht das den Reiz unserer Arbeit aus.“ Hinsichtlich der Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitseinrichtungen ist neben den großen Krankenhäusern der Stadt, Reha- und Physiotherapieeinrichtungen auch das MVZ „Im Altstadtquartier“ hervorzuheben. Insbesondere bei gefäßmedizinischen Fragestellungen herrscht ein enger Austausch zwischen den Ärzten und damit kurze, unkomplizierte Be-

handlungswege für die Patienten. Ein weiterer Schwerpunkt der Praxis ist die Schmerztherapie. Der Fokus ist vor allem auf Patienten gerichtet, die unter multilokalen Schmerzen mit unklarer Ursache leiden. Ziel der Behandlungen ist die Schmerzlinderung auf konservativem Weg zur Vermeidung von Operationen. Hierfür kommt u. a. Akupunktur zum Einsatz.



Die Praxis ist hervorragend ausgestattet. Neben mehreren Behandlungszimmern verfügt sie auch über einen modernen OP-Bereich zur Durchführung ambulanter Operationen.

## Urologische Praxis Dr. med. Kristina Krömer: Behandlungen in höchster Qualität und Wohlfühlatmosphäre



Im Januar 2018 haben Dr. Kristina Krömer und ihr Team in der Schönebecker Grabenstraße ein neues berufliches Zuhause gefunden. Bereits zuvor hatte die heute 51-Jährige die urologische Praxis von Dr. Kammel übernommen und erfolgreich fortgeführt. Mit der Praxisübernahme hat sich die die Fachärztin für Urologie nach langen Jahren im klinischen Bereich ganz der konservativen Behandlung urologischer Erkrankungen verschrieben. Die Ärztin bildet mit ihren drei Angestellten ein bestens eingespieltes Team, dessen breites Leistungsangebot an Frauen und Männer gleichermaßen gerichtet ist. Einen Schwerpunkt der Praxis stellt die Behandlung von Inkontinenz dar: „Die Betroffenen sind hohem Leidensdruck ausgesetzt. Gleichzeitig ist die Schamgrenze, sich in Behandlung zu begeben oft sehr hoch. Mit individuell zugeschnittenen Therapien sind die Probleme jedoch meist sehr gut behandelbar.“ Eine weitere

Spezialisierung der Medizinerin sind onkologische Behandlungen einschließlich der Immuntherapie. Hierfür wurde in den Praxisräumen ein eigener, komfortabel eingerichteter Bereich geschaffen, in dem die notwendige Ruhe gewährleistet ist. Darüber hinaus wird durch die Praxis die urologische Versorgung zweier Altersheime in der Umgebung sichergestellt. Da auch eine sehr gut ausgestattete Praxis, die sogar über ein eigenes Labor verfügt, nicht alles abdecken kann, war es Kristina Krömer wichtig, gute und stabile Netzwerke aufzubauen: „Das soll vor allem Patienten zugutekommen, die operativ versorgt werden müssen. In diesen Fällen begleiten und koordinieren wir die Behandlung, machen Termine, um sicherzustellen, dass die Patienten sich gut aufgehoben fühlen.“

Hierbei ist das MVZ „Im Altstadtquartier“ einer der wichtigsten Partner. Insbesondere mit dem proktologischen Bereich besteht eine enge Zusammenarbeit bei der Behandlung von Beckenbodenproblematiken.



Das Team der urologischen Praxis (v. l.): Schwester Silke, Dr. Kristina Krömer, Schwester Katrin und Schwester Kati



**Dr. med. Stephan Dalicho**

*Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie,  
Proktologie;  
Leiter Fachbereich Chirurgie,  
Bereich Hernienchirurgie  
Geschäftsführer*

## VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ERTEILUNG DES DHG-SIEGELS „QUALITÄTSGESICHETE HERNIENCHIRURGIE“ (AUSZUG)

### Spezialisierung und Erfahrung:

- Die geprüften Chirurgen müssen ihre Spezialisierung und umfangreiche Erfahrungen in der Hernienchirurgie nachweisen.
- Dazu zählt auch die Durchführung einer festgelegten Mindestanzahl an Hernienoperationen pro Jahr.

### Qualitätsmanagement:

- In der Einrichtung muss ein umfassendes und effektives Qualitätsmanagementsystem etabliert sein.
- Die Funktion und Aufrechterhaltung des Systems wird regelmäßig durch die Experten der DHG überwacht.

### Patientensicherheit und Nachsorge:

- Die Einrichtung muss hohe Sicherheitsstandards in der Patientenversorgung vorweisen können.
- Die Nachsorge und Dokumentation der Behandlungsergebnisse und eventueller Komplikationen müssen systematisch erfolgen.

### Ausstattung und Infrastruktur:

- Einsatz modernster medizinischer Geräte und Technologien.
- Die Einhaltung strenger hygienischer Standards muss sichergestellt sein.

### Fort- und Weiterbildung:

- Regelmäßige Fortbildung und Weiterbildung des medizinischen Personals.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Fachveranstaltungen und Kongressen.

# Weiterer Meilenstein für das MVZ „Im Altstadtquartier“: Auszeichnung mit dem DHG Siegel „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“

Die Deutsche Herniengesellschaft (DHG) ist Fachgesellschaft und internationales Netzwerk für Hernienchirurgie. Ziel der Gesellschaft ist die stetige Verbesserung der Behandlung im Sinne der Patienten. Hierfür unterstützt sie Wissenschaft und Versorgungsforschung, bietet Weiterbildungen und setzt Standards für Qualitätssicherung.

Darüber hinaus bietet die DHG auch die Zertifizierung medizinischer Einrichtungen an, die im Bereich der Hernienchirurgie tätig sind. Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Einhaltung strenger Kriterien hinsichtlich der Kompetenz und Erfahrung der Chirurgen, der etablierten Prozesse, der chirurgischen Infrastruktur und vielem mehr.

Genau dieser Herausforderung hat sich der Bereich Hernienchirurgie unter Leitung von Dr. med. Stephan Dalicho erfolgreich gestellt. „Ich bin stolz, dass es uns gelungen ist. Die Verleihung des DHG-Siegels bestätigt, dass unsere Einrichtung höchsten Qualitätsstandards entspricht und sich kontinuierlich für die bestmögliche Versorgung ihrer Patienten einsetzt“, freut sich der Chirurg.

Aber der Weg zur Zertifizierung war kein leichter. Zur Einhaltung der strengen Qualitätskriterien der DHG mussten umfangreiche Voraussetzungen erfüllt werden (s. Kasten).

Ein hoher Aufwand für alle Beteiligten. Aber einer, der sich aus Sicht von Dr. Dalicho lohnt hat: „Das Siegel bestätigt, dass wir höchste Behandlungsstandards bieten. Und um zu zeigen, dass das so bleibt und wir uns kontinuierlich weiterentwickeln, stellen wir uns den

Überwachungen durch die unabhängigen Experten der DHG nun regelmäßig.“

Dieser Entwicklungsprozess wird durch eine weitere Neuerung unterstützt. Mit der Verleihung des Siegels wird das MVZ auch im nationalen Herniamed-Register aufgenommen. Dort werden die Daten aller beteiligten hernienchirurgischen Abteilungen erfasst, ausgewertet und wissenschaftlich analysiert. Die Ergebnisse dieser Analysen sind wiederum ein wichtiger Baustein, die Behandlungsqualität zu sichern und weiter zu verbessern.

Abschließend fasst Dr. Dalicho zusammen: „Das DHG-Siegel ist damit nicht nur Ausdruck, dass wir gute Arbeit leisten und geleistet haben, sondern dass wir uns auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse beständig weiterentwickeln werden. Unseren Patienten zeigt das einmal mehr, wofür unser Haus steht: Transparenz, Sicherheit und Qualität.“



## Nachhaltigkeit trifft medizinische Kompression

Ofa setzt mit der Produktlinie Memory neue Maßstäbe. Ein innovatives Polyamid macht die eleganten medizinischen Kompressionsstrümpfe jetzt nachhaltiger.

### Von Reifen zu Ressourcen

Polyamid ist wegen seiner hervorragenden Eigenschaften wie Festigkeit, Formbeständigkeit und Elastizität ein derzeit noch unverzichtbares Material für die Herstellung von Kompressionsstrümpfen. Allerdings wissen viele nicht, dass herkömmliches Polyamid aus Erdöl, einem begrenzten fossilen Rohstoff, hergestellt wird.

Ofa hat sich nun für einen nachhaltigeren und ressourcenschonenderen Ansatz entschieden und nutzt für die Produktlinie Memory ein speziell entwickeltes, nachhaltiges Polyamid. Ausgediente Altreifen werden dabei zu Beginn des Herstellungsprozesses in einen alternativen Rohstoff umgewandelt, der große Teile des sonst notwendigen Rohöls ersetzt.



Dieser fortschrittliche Ansatz reduziert nicht nur die Abhängigkeit von erdölbasierten Materialien und verwertet schwer Recyclbares, sondern senkt auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich im Vergleich zu herkömmlichem Polyamid.

### Die perfekte Symbiose

Ofa beweist mit dieser Entwicklung, dass es nicht nur möglich ist, höchste Qualitätsstandards in Einklang mit Nachhaltigkeit zu bringen, sondern auch, dass Nachhaltigkeit und Ästhetik Hand in Hand gehen können. Die neuen Memory-Strümpfe wirken wie zuvor, fühlen sich an wie zuvor und sehen genauso aus wie zuvor. Mit zarter Transparenz und leichtem Glanz verbinden sie weiterhin medizinische Wirksamkeit mit stilvoller Eleganz. Nur mit einem weiteren Extra: Nachhaltigkeit.

# nachhaltig. transparent. elegant.



\*Erfahren Sie mehr zum Thema Nachhaltigkeit bei Memory.

ofa®

memory®

Die **eleganten** und **nachhaltigen** medizinische Kompressionsstrümpfe





**Dr. med. Carl Meißner**

Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie,  
Ernährungsmediziner;

Leiter Fachbereich Ernährungsmedizin,  
Komfort-Station;  
Geschäftsführer



## WISSENSWERTE ZAHLE & FAKTEN RUND UM DAS THEMA GLOBALE ERNÄHRUNG

- **815 Millionen Menschen**  
Weltweit leiden Hunger (Stand 2017).  
Das entspricht ca. 11% der Weltbevölkerung.
- **80% der Hungernden** leben auf dem Land,  
20% gehören zur verarmten städtischen  
Bevölkerung.
- **239 Milliarden Euro** jährlich müssten laut  
einem UN-Bericht von 2015 ab 2016 zusätzlich  
investiert werden, um den Hunger bis 2030  
weltweit auszumerzen.

Sollten diese Zusatzmittel nicht realisiert  
werden, würde die Zahl der Hungernden  
gemäß UN-Behörden bis 2030 lediglich um  
20% sinken, auf **650 Millionen**

# Gesunde Lebensweise: Ein Blick in die Zukunft

**Unsere Gesundheit hängt von zahlreichen Faktoren ab. Zwei sehr wichtige sind Bewegung und Ernährung. Das Gute: bei beiden haben wir viel selbst in der Hand und können unsere Gesundheit so positiv beeinflussen.**

Bewegung hilft in erster Linie, die normale Funktion sowohl des Bewegungsapparates als auch der inneren Organe zu gewährleisten. Darüber hinaus hat sie einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit. Eine gute, ausgewogene Ernährung hat die gleiche Bedeutung für Körper und Geist.

Allerdings stehen wir in Bezug auf unsere Ernährungsweise weltweit vor gewaltigen Umbrüchen. Denn es herrscht – global betrachtet – Nahrungsmittelknappheit. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln in ausreichender Menge und guter Qualität ist längst noch nicht überall auf der Welt gewährleistet. Weiter verschärft wird die Situation vom Klimawandel. Dessen Auswirkungen überall immer deutlicher zu spüren sind. Zunehmende Extremwetterereignisse wie Dürren, Starkregen oder Stürme verknappen das Nahrungsmittelangebot weiter. Gleichzeitig ist die Produktion von Nahrungsmitteln in der konventionellen Form einer der größten Treiber des Klimawandels überhaupt. Ein wahres Dilemma.

Die ausreichende Versorgung der Weltbevölkerung mit guter Nahrung bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt ist daher aktuell eine der größten Herausforderungen der Menschheit. Eine für alle befriedigende Lösung dieses Problems kann und wird vieles verändern: den Umgang mit Nahrungsmitteln, aber auch was wir essen, wie wir essen und wo und wie die Rohstoffe dafür angebaut werden. Wir möchten mit Ihnen einen Blick in die Zukunft werfen, möchten Ihnen Trends und Entwicklungen vorstellen und zeigen, welcher Wandel auf uns zukommen könnte.

Aber zunächst ein kurzer Blick in die Gegenwart und damit auf die Ausgangslage. Dass Bewegung einen positiven Einfluss auf die Gesundheit hat, ist allge-

mein bekannt. Der Blick in die Statistiken offenbart jedoch eher eine gegenläufige Entwicklung. So steigt die Zeit, die wir Deutschen sitzend verbringen, seit Jahren kontinuierlich an. Aktuell sind es durchschnittlich über neun Stunden pro Werktag. Wenig überraschend also, dass gleichzeitig die Wegstrecke, die wir täglich zu Fuß zurücklegen ebenfalls stetig abnimmt. Während noch vor 100 Jahren im Durchschnitt täglich rund 20 Kilometer zu Fuß zurückgelegt wurden, ist diese Entfernung heute auf deutlich unter einen Kilometer geschrumpft.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Ernährung. Zwar zeigen aktuelle Studien, dass die Gesundheit für viele Menschen beim Essen ein wichtiger Aspekt ist. Allerdings zeigen die Ergebnisse ebenso klar, dass von diesen guten Vorsätzen sehr häufig abgewichen wird. Statistisch gesehen sind wir von einer gesunden Lebensweise also noch ein ganzes Stück entfernt. Bezieht man nun die Nahrungsmittelproduktion in die Betrachtung ein, wird deutlich, wie groß der Wandel wohl ausfallen wird, der auf uns zukommt.

Mehr als ein Drittel der jährlichen Treibhausgasemissionen entfällt auf die Lebensmittelbranche. Gleichzeitig sind Nahrungsmittel immer noch sehr ungleich auf der Welt verteilt – während am einen Ende der Welt Unmengen von Lebensmitteln weggeworfen werden, wird am anderen Ende gehungert. Eine der größten Herausforderungen der Zukunft ist es daher, eine gesunde Ernährung für die gesamte Weltbevölkerung sicherzustellen. Und das bestenfalls mit einem positiven oder zumindest keinem negativen Einfluss auf die Natur.

Eine gewaltige Aufgabe, die neben großen Investitionen vor allem auch die Änderung vieler Gewohnheiten erfordern wird. Hier nun einige Konzepte, die zur Lösung des Dilemmas beitragen sollen.

### Curated Food

Künftig könnten Kuratoren unsere Essgewohnheiten prägen. Auf der Basis persönlicher Bedürfnisse und unter Einbeziehung von Nachhaltigkeits- und

Qualitätsaspekten würde eine individuelle Vorauswahl an Lebensmitteln zusammengestellt werden. Dieses Konzept wird sogar schon in Supermärkten getestet. Dort werden die Waren nicht wie bisher nach Kategorien, sondern entsprechend der Zutatenliste für bestimmte Gerichte angeordnet.

### Online Food

Der Lebensmittelkauf wird sich zunehmend ins Internet verlagern. Der Einzelhandel bliebe als Beratungsinstanz und für Qualitätseinkäufe zwar bestehen, den weit überwiegenden Teil der Einkäufe würden jedoch die Onlinehändler abwickeln. Es wird erwartet, dass innerhalb der nächsten 30 Jahre 80 % unserer Einkäufe online getätigt werden.

### Personalized Food/ Functional Food

Das Essen der Zukunft wird individueller. Mittels Apps können auf die eigene Gesundheit zugeschnittene Ernährungspläne entwickelt werden. Diese könnten z. B. auch an Restaurants übermittelt werden, die dann personalisierte Menüs zusammenstellen und zubereiten. Verstärkt wird dieser Trend durch den zunehmenden Drang zur Selbstoptimierung. Ca. 25 % der Befragten einer Zukunftsstudie sehen die Ernährung diesbezüglich als wesentlichen Baustein an.

### Urban Gardening

Nahrungsmittelproduktion mitten in der Stadt – die sogenannte Healthy-Living-Architektur hat die sich selbst versorgende Stadt zum Ziel. Lebenswerte, grüne Großstädte bei gleichzeitig ökologischer wie ökonomischer Nahrungsmittelversorgung. So könnte beispielsweise ein 30-geschossiges Hochhaus

rund 50.000 Menschen versorgen. Weitere Urban-Farming-Trends: Guerilla Gardening und Vertical Farming.

### Alternative Lebensmittel

Zur Schonung natürlicher Ressourcen könnte in-vitro-Fleisch beitragen. Das Fleisch aus dem Labor könnte bis zu 45 % weniger Treibhausgase verursachen, 82 - 96 % weniger Wasser verbrauchen und 99 % weniger Landmasse in Anspruch nehmen als die heutige industrielle Tierhaltung.

Eine weitere Möglichkeit könnten z. B. Insekten als Eiweißlieferanten sein. Bereits heute können sich über die Hälfte der Verbraucher vorstellen, auf diese Alternative zurückzugreifen. Für die meisten gilt hier jedoch die Voraussetzung, dass die Insekten im Essen nicht als solche erkennbar sein sollten.

Ein weiteres Lebensmittel, das sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht viel verändern kann, sind Algen. Während ein durchschnittliches deutsches Getreidefeld zwischen fünf und acht Tonnen Getreide pro Hektar und Jahr einbringt, sind es bei Algen in etwa 25.000 Tonnen! Und das in ihrem natürlichen Lebensraum. Bezieht man mit ein, dass die globale Oberfläche zu 71 % aus Wasser besteht, macht dies das Potential umso deutlicher.

### Social Food

Auch sogenannte weiche Faktoren bestimmen zunehmend unsere Essgewohnheiten. So werden Kriterien wie ethisch vertretbare Herstellung sowie faire und transparente Handelsbedingungen zunehmend stärker gewichtet. Die Ernährung wird ein

wichtiger Teil des Sozialprestiges. Darüber hinaus rückt der Genuss wieder stärker in den Fokus. Und zum Genuss gehören neben der hohen Qualität eben auch die genannten weichen Faktoren. Schokolade und Kaffee sind dafür bereits gute Beispiele.

### Kreislaufwirtschaft/ Reused Food

Ziel ist es, Lebensmittel und deren Verpackungen so zu entwickeln, dass ein geschlossener Kreislauf aus Anbau, Herstellung, Konsum und Demontage bzw. Verwertung entsteht. Ziel ist die Reduktion nicht verwertbarer Abfälle auf null – sowohl hinsichtlich der Verpackungen als auch im Hinblick auf die Lebensmittel selbst.

### Umstellung der Ernährungsweise

Ob religiös oder spirituell motiviert, ob aus Überzeugung, aus Gründen der Vernunft, zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks oder aus medizinischen Gründen: immer mehr Menschen verzichten auf Fleisch in ihrer Ernährung. Besonderen Zulauf haben dabei zurzeit die Flexitarier. Das sind Menschen, die an mindestens drei Tagen in der Woche auf Fleisch verzichten.

Sicherlich wird sich nicht jeder dieser Trends durchsetzen. Vielleicht entstehen auch neue Trends, von denen wir heute noch gar nichts ahnen. Sicher scheint nur, dass sich unsere Ernährung in den folgenden Jahren in vielerlei Hinsicht ändern wird – was wir essen, wie es produziert wird, woher wir es bekommen. Die Vielzahl der Lösungsansätze, die teilweise auch schon umgesetzt werden, lässt aber darauf schließen, dass unsere Versorgung gesichert bleibt.



*Ernährung 2030: Die Trends zur bewussten, ressourcenschonenden, fairen und gesunden Ernährung werden sich weiter verstärken. Die Art unserer Ernährung wird sich dadurch ändern, aber nicht verschlechtern.*

## Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus...

Das Jahr 2024 war sehr ereignisreich – großartige Verstärkungen für unser Team, hochmoderne Medizingeräte, neue Kooperationen und vieles mehr. Jedes einzelne Ereignis ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung des MVZ „Im Altstadtquartier“.

Für einen weiteren sehr bedeutenden Meilenstein wurden außerdem bereits die Weichen gestellt: Die Mietverträge für den neuen Verwaltungsstandort auf dem Medizincampus wurden unterzeichnet. Durch die Anmietung der neuen Flächen wird es möglich, die Verwaltung des Hauses in einem Bereich zusammenzuführen. Gleichzeitig werden im bisherigen Bereich Räume frei, die zur Erweiterung der Patientenversorgung genutzt werden können.

Vor allem für das Venenzentrum, die Proktochirurgie und das Hernienzentrum wird die räumliche Situation deutlich verbessert. Darüber hinaus wird so auch die Voraussetzung geschaffen, weitere Fachbereiche anzusiedeln und neue Kompetenzzentren zu etablieren. Ein wichtiger Schritt also zur Zukunftssicherung des MVZ „Im Altstadtquartier“.



## Kinderweihnachtsfeier im MVZ „Im Altstadtquartier“

Die Vorweihnachtszeit ist stets eine gute Gelegenheit, mit den Kolleginnen und Kollegen auch außerhalb der Zwänge des Arbeitsalltags zusammenzukommen, gemeinsam das Jahr Revue passieren zu lassen und einfach mal ein wenig zu feiern. Und weil wir uns auf dem Medizincampus des Altstadtquartiers auch als große Familie verstehen, haben wir nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses, sondern auch die der umliegenden Praxen und unserer Kooperationspartner eingeladen. Die Einladung galt selbstverständlich auch für die jeweiligen Familien, besonders natürlich für die Kinder.

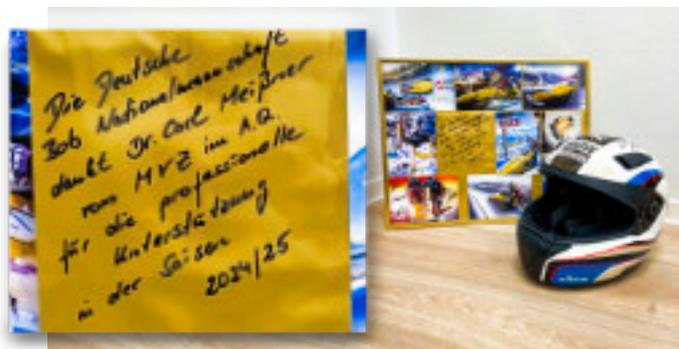
Denn mit unserer kleinen Feier wollten wir nicht zuletzt auch den Kindern einmal „Danke“ sagen – für das Verständnis und die Geduld. Wenn es bei Mami oder Papi mal wieder etwas später wird, sind nicht selten die Kleinen die Leidtragenden. Da alle Beteiligten ein paar sehr schöne Stunden bei Gebäck und Kinderpunsch verbracht haben, werden wir diese schöne Veranstaltung gewiss auch 2025 wiederholen.

## Große Ehre für das MVZ „Im Altstadtquartier“

Der Fachbereich Ernährungsmedizin des MVZ „Im Altstadtquartier“ betreut die deutsche Bob-Nationalmannschaft. Das Team des MVZ stand und steht den Athleten in allen Fragen rund um die Ernährung zur Seite, berät, unterstützt und leistet so auch einen kleinen Beitrag zu den großartigen Erfolgen der Mannschaft.

Für diese Unterstützung haben sich die Sportler nun auf besondere Weise bedankt. Sie überreichten eine Fotocollage ihrer größten Erfolge, eine Dankeskarte und einen echten Bob Helm.

Auch wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich für die Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg in der aktuellen Saison. Wir freuen uns auf die kommenden Projekte.



Ein ganz besonderes Highlight: Die deutsche Bob Nationalmannschaft überreichte Dr. Carl Meißner einen original Rennhelm mit allen Unterschriften der Mannschaft als Dankeschön für die Unterstützung.



## Magdeburger Chirurrgengespräche und Herbsttagung der Mitteldeutschen Chirurgenvereinigung

Jubiläum der Herbsttagung der Magdeburger Chirurgen: zum bereits 30. Mal fand das beliebte Format im traditionsreichen Herrenkrug Parkhotel statt. Die Veranstaltung, die seit 2017 auch den Rahmen für die Herbsttagung der Mitteldeutschen Chirurgenvereinigung bildet, lockte wieder zahlreiche Interessenten aus dem gesamten Bundesgebiet an. Die wissenschaftliche Leitung übernahmen erneut die beiden renommierten Mediziner Prof. Dr. med. Karsten Ridwelski, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Magdeburg GmbH und Prof. Dr. med. Dr. hc. Roland S. Croner, Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie am Universitätsklinikum Magdeburg. Am 22. und 23. November stand neben dem intensiven Austausch und Netzwerken, der Präsentation der Aussteller vor allem das breit gefächerte Vortragsprogramm im Mittelpunkt.

Zahlreiche Referenten bereicherten die Veranstaltung mit Wissenswertem, Neuigkeiten und Trends aus den unterschiedlichsten chirurgischen Disziplinen. Darunter auch zwei Ärzte aus dem MVZ „Im Altstadtquartier“. Dr. med. Stephan Dalicho berichtete über die „Hybrid-DRG aus Sicht eines MVZ“. Dabei handelt es sich um ein im Jahr 2024 neu eingeführtes Vergütungssystem, das die Bezahlung von ärztlichen Leistungen vereinheitlichen soll. Für ausgewählte Operationen werden Fallpauschalen festgelegt, deren Höhe unabhängig davon ist, ob die Eingriffe ambulant oder stationär erbracht werden. Dr. med. Carl Meißner erläuterte in seinem Vortrag den Einfluss der Ernährung unter anderem auf die Versorgung von Tumorpatienten. Wir sind stolz, einen kleinen Beitrag zum Erfolg dieser großartigen Veranstaltung geleistet zu haben.



Dr. med. Stephan Dalicho (oben) und Dr. med. Carl Meißner (unten) als Referenten bei den Magdeburger Chirurrgengesprächen

ANZEIGE



**Ihre Arzneimittel-Experten vor Ort.  
Zuhören. Verstehen. Lösungen finden.**



**WESTERNPLAN  
APOTHEKE**

Westernplan Apotheke  
Motzstraße 4  
39108 Magdeburg  
Tel.: 0391 - 734 80 66  
Fax: 0391 - 734 80 67  
info@westernplanapo.de





**APOTHEKE  
NEUSTÄDTER FELD**

Apotheke Neustädter Feld  
Crucigerstr. 24  
39128 Magdeburg  
Tel.: 0391 - 252 92 84  
Fax: 0391 - 254 55 05  
info@apotheke-nf.de



Apothekerin Maja Michael e.K.



Phlebology

# Juzo Move

GLEITET EINFACH TIERISCH GUT





juzo.de/move

Lebensfreude in Bewegung

## Übergabe der Geschenke im Kinderheim Magdeburg durch das MVZ „Im Altstadtquartier“, Wundnetz Sachsen-Anhalt e.V. und mamedis GmbH

Nach der großen Begeisterung, die unsere Spenden im letzten Jahr im Kinder- und Jugendheim „Erich Weirert“ in Magdeburg ausgelöst hatten, war für alle Beteiligten klar: diese Aktion muss fortgeführt werden.

Gesagt, getan. Das MVZ „Im Altstadtquartier“, das Wundnetz Sachsen-Anhalt e.V. und die mamedis GmbH riefen wieder zum Spenden auf. Um möglichst viele potenzielle Spender zu erreichen, wurde auch wieder der Rahmen des jährlich vom MVZ veranstalteten Wundkongresses genutzt. Die zahlreichen Besucher, aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigten sich sehr großzügig und brachten die aufgestellte Spendenbox fast zum Überlaufen.

Mit den Erlösen der Spendenaktion konnten wir den Kindern von drei Gruppen des Kinderheimes pünktlich zum Beginn der Sommerferien ihre langgehegten Wünsche erfüllen: von der Musikbox über Bücher, eine Basketballkorbanlage bis hin zu einem Ausflug ins Kinderfilmstudio. Stefanie Mulack hat die Aktion wie bereits im letzten Jahr begeistert unterstützt. „Diese Geschenke bedeuten für unsere Kinder weit mehr als nur den materiellen Wert. Sie zeigen, dass es Menschen gibt, die an sie denken und ihnen Freude bereiten möchten“, so die Verwaltungsmitarbeiterin.

Die Übergabe der Spenden sorgte aber nicht nur bei den Kindern für leuchtende Augen. Auch die Betreuer und Spender zeigten sich mehr als begeistert. Beste Voraussetzungen, die Aktion auch 2025 fortzusetzen.



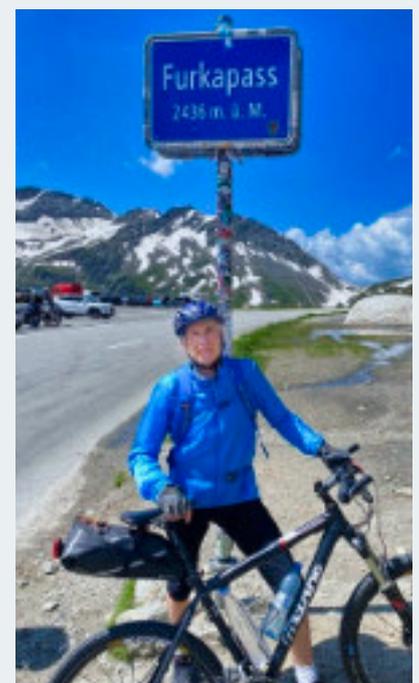
## Auf dem Dach Europas...

Eine ganz besondere Reise hat in diesem Jahr Dr. med. Valentin Zaiser unternommen. Der erfahrene Phlebologe aus dem MVZ „Im Altstadtquartier“ hat sich einer außergewöhnlichen Herausforderung gestellt: einer Fahrradtour über die Alpen. Gemeinsam mit seinem Sohn legte er in nur wenigen Tagen über 210 Kilometer zurück und überwand dabei beeindruckende 4560 Höhenmeter.

Die Route führte das Vater-Sohn-Gespann über drei der bekanntesten Alpenpässe: den Sustenpass, den Grimselpass und schließlich den Furkapass. Dr. Zaiser: „Neben körperlichen ist auch mentale Stärke gefordert. Sich trotz Erschöpfung und Muskelkater immer wieder neu zu motivieren, war eine enorme Herausforderung.“

Glücklicherweise war den beiden Pedaleuren der Wettergott hold. Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen und klare Sicht. „Die Sicht in die Ferne, der Blick auf die grünen Täler und die majestätischen Berggipfel: das hat jede Anstrengung wettgemacht“, blickt Dr. Zaiser begeistert zurück.

Neben der fantastischen Aussicht und der Genugtuung, diese große Aufgabe bewältigt zu haben, ist für den Mediziner vor allem eins wichtig: dass er dieses wertvolle Erlebnis mit seinem Sohn teilen konnte.



## 15. Interdisziplinäre Fachtagung: IFFW – der wund(e) Punkt: „Update Wundmanagement 2024“

Auch in diesem Jahr war das traditionsreiche Format des MVZ „Im Altstadtquartier“ in Kooperation mit dem Klinikum Magdeburg ein voller Erfolg. Die Fachtagung richtet sich an Wundbehandler aller Fachdisziplinen. So fanden sich in diesem Jahr über 170 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet zusammen. Studenten, Pflegekräfte, Ärzte: alle geeint in dem Gedanken, die Therapie chronischer Wunden weiter zu verbessern.

Großer Vorteil für alle Beteiligten: die Veranstaltung ist als Weiterbildungsformat anerkannt. Die Organisatoren um Prof. Dr. med. habil. Karsten Ridwelski, Dr. med. Beate Brinkers, Dr. med. Stephan Dalicho und Dr. med. Carl Meißner freuten sich über die große Resonanz und die hochklassigen Vorträge. Der

Erfolg des Formates beruht vor allem darauf, dass die medizinischen Problemstellungen über die Fachgrenzen hinaus und aus unterschiedlichsten Blickwinkeln betrachtet werden. Pragmatische Ansätze aus dem klinischen Alltag verzahnen sich mit Forschung und Technologie genauso wie ärztliche mit pflegerischen Leistungen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die Fortsetzung am **13.06.2025**. Dann zum Thema „Wundmanagement und Gefäßmedizin – Therapie im interdisziplinären Kontext“.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.iffw.de](http://www.iffw.de)



### SPRECHSTUNDEN

Montag	8-12 Uhr	und	14-18 Uhr
Dienstag	8-12 Uhr	und	14-16 Uhr
Mittwoch	8-12 Uhr		
Donnerstag	8-12 Uhr	und	14-18 Uhr
Freitag	8-12 Uhr		

MVZ „Im Altstadtquartier“ GmbH

Hausarzt- und Facharztzentrum

Ambulantes Operationszentrum

Max-Otten-Straße 14

(Zugang auch über Otto-von-Guericke-Straße 111)

39104 Magdeburg

Tel: 0391 735830

Fax: 0391 7317075

Internet: [www.mvz-im-altstadtquartier.de](http://www.mvz-im-altstadtquartier.de)

E-Mail: [info@mvz-aq.de](mailto:info@mvz-aq.de)



# Gewinnspiel für Sie

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für alle Rätselfreunde und die, die es noch werden wollen: hier wieder unser kleines Gewinnspiel. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen wir 10 exklusive Pakete, um aktiv & gesund zu bleiben. Für das Lösungswort beantworten Sie die untenstehenden Fragen und bringen Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge. Die Antworten stecken wie gewohnt in den Beiträgen des Heftes.

1. Wie werden minimalinvasive Verfahren umgangssprachlich genannt?

— O P  
2

2. Welche Verfahren können dank der neuen DSA-Einheit nun im MVZ angewendet werden?

5  
V E R F A H R E N

3. Für die Behandlung welcher Krankheit ist das MVZ seit neuestem zertifiziert? (Mehrzahl)

4

4. Was ist das chirurgische Standardverfahren zur Behandlung von Analfisteln?

1

5. Wie lautet das Lösungswort des Kreuzworträtsels?

3

Lösungswort:

1 2 3 4 5

Senden Sie das Lösungswort bitte per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel“ bis zum 28. Februar 2025 an [info@mvz-aq.de](mailto:info@mvz-aq.de) oder per Postkarte mit dem Lösungswort und Ihren Kontaktdaten an das MVZ. Gerne können Sie die Karte auch an unserem Empfang abgeben.

Erfinder des Farbfilms	einige	41. und 43. US-Präsident	Hirte	Seufzer der Erleichterung	Backzutaten	Strom durch Pakistan	Baby-mund-tücher	Unter-arm-knochen
bauliche Veränderung				Werkzeug				
alte Bezeichnung für ‚Berber‘				abschließend		8		
kurz für: in das	3		immer (veraltet)		hochwertig, kostbar			
				7	Gerte			
Schuldverschreibung		öliges Fischfett			eh. Autorenstrecke in Berlin		6	landsch.: Bergwerk
		Keimgut	Mutter von Abel (A.T.)			Abk.: Epoche		
stehendes Gewässer	Zeitmesser in der Küche	Brücke über einen Bach	9		englische Teestube		Abk.: Helferin aus der Not	
Kose-name e. span. Königin			weibliches Reh	musikalisches Übungsstück				
nervöse Betriebsamkeit		chinesische Verbeugung		Überbleibsel			Zirkus-rund	
	5			Stelle, wo etwas aufhört		Aktion		
ein Lichtspieltheater		Windrichtung		geschlossener Hausvorbau	2			serb. Schriftsteller (Milo)
						englisch: rot		1
Niederwild				Stein-anlage-spiel				
Stamm-mutter der jüd. Könige			Bil-dungs-veranstaltung					

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

## Unsere Fachbereiche – Unsere Leistungen

### ALLGEMEINMEDIZIN

- hausärztliches Gesamtspektrum inklusive Krebsvorsorge- und Check-up-Untersuchungen
- Durchführung von DMP-Programmen: Diabetes mellitus, koronare Herzkrankheit (KHK), COPD/Asthma
- Hausarztzentrierte Versorgung (HZV)
- Impfberatungen und Impfungen
- Labor, EKG, Langzeit-Blutdruck, Langzeit-EKG, Belastungs-EKG
- Lungenfunktionstests
- psychosomatische Grundversorgung

### ANÄSTHESIOLOGIE

- Fachärzte mit Erfahrung auf den Gebieten der Narkoseführung, der Intensiv- und Notfallmedizin sowie Narkosebegleitung
- Einsatz verschiedener Anästhesieverfahren: Lokal-, Regionalanästhesie und Vollnarkose
- postoperative Betreuung im Aufwachraum

### ANÄSTHESIOLOGIE BEI AMBULANTEN OPERATIONEN IN DEN FACHGEBIETEN

- Chirurgie, Handchirurgie, Plastische Chirurgie, Gynäkologie, Traumatologie, Orthopädie, Gefäßchirurgie, Augen-OP (Kataraktchirurgie)

### DIABETOLOGIE

- Diagnostik, moderne Therapie des Diabetes mellitus
- Einsatz modernster Therapieverfahren und zertifizierter Schulungen
- Insulintherapien aller Art einschließlich Insulinpumpentherapie
- Einsatz kontinuierlicher Glukosemessungen (CGM u. FGM)
- Langzeitbetreuung im DMP Typ 1 und Typ 2

### ERNÄHRUNGSMEDIZIN

- Beratung und medizinische Betreuung aller ernährungsbezogenen Krankheiten
- individuelle Beratung – krankheitsbezogen bzw. bei unsachgemäßer Ernährung, Mangelernährung oder andere ernährungsbezogene Umstände
- Anwendung neuester Technik
  - bioelektrische Impedanzanalyse (BIA-Messung) – Zusammensetzung des Körpers

### GEFÄßMEDIZIN

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße
- Akutdiagnostik von Arm- und Beinvenenthrombosen
- Spezialisierung auf Krampfadern
- Zusammenarbeit mit externen Gefäßspezialisten
- konservative und/oder operative Behandlungen der Venen
- modernste Operationstechniken (minimalinvasiv)
- ambulante und kurzstationäre Krampfaderoperationen

### GEFÄßCHIRURGIE

- Verfahren der Varizenchirurgie konventionell und minimalinvasiv (endovaskulär/RFA)
- Sklerosierung von Varizen
- Behandlung von Gefäßverschlüssen und Stenosen mittels Ballon und Stent (endovaskulär)/PTA
- Dialysezugänge

### HERNIENCHIRURGIE

- minimalinvasive (endoskopische) Hernienchirurgie
- konventionelle (offene) Hernienchirurgie
- Verwendung der, der natürlichen Körperform angepassten, 3D-Netztechnologie
- ambulantes Operieren
- stationäre Nachbetreuung möglich
- komplettes Spektrum der Bauchwandhernien

### PROKTOCHIRURGIE

- operative Therapie bei analen Erkrankungen
  - schonende Hämorrhoidenbehandlung
- Enddarmdiagnostik
  - Videoproktoskopie und -rektoskopie, Endosonographie
- Zusammenarbeit mit gastroenterologischen, onkologischen und radiologischen Spezialisten

### ALLGEMEINCHIRURGIE

- Weichteiltumore der Körperoberfläche
- Narbenkorrekturen
- Wundkonditionierungen

### WUNDKOMPETENZZENTRUM

- umfassende Diagnostik chronischer Wunden, wie Ulcus cruris, Diabetischer Fuß, Dekubitus (Druckgeschwür) im Rahmen einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit
- modernes phasengerechtes Wundmanagement
- innovative Behandlungsmethoden (z.B. VAC-Therapie)
- Zusammenarbeit/Kooperation mit externen Partnern
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Wundnetz Sachsen-Anhalt e.V.

### IGeL-LEISTUNGEN

- Check up Arm- und Beingefäße
- kosmetische Verödung von Besenreisern
- Reise-(thrombose-)beratung, reisemedizinische Beratung
- Reiseimpfungen
- LASER-Operation (endoluminäres Varizen Operationsverfahren)
- Labor-Checks
- Laserbehandlung von erweiterten unerwünschten oberflächlichen Blutgefäßen in der Haut z.B. senile Angiome, Teleangiektasien, Couperose
- PSA-Werte
- Atteste, Gutachten und Bescheinigungen – wie Gesundheitstests für Studenten oder Atteste für die Berufsausübung für Praktikanten
- Bioelektrische Impedanzmessung (BIA-Messung)
- Ernährungsberatung
- erweiterte Vorsorgeuntersuchungen (Präventivmedizin)

# UNSERE FACHBEREICHE UND ÄRZTE



**Fachbereich Ernährungsmedizin und Komfort-Station**  
Leiter  
Dr. med. Carl Meißner  
Geschäftsführer,  
Facharzt für Allgemein- und  
Viszeralchirurgie, Ernährungsmediziner



**Fachbereich Chirurgie und Bereich Hernienchirurgie**  
Leiter  
Dr. med. Stephan Dalicho  
Geschäftsführer,  
Facharzt für Chirurgie,  
Viszeralchirurgie, Proktologie



**Bereich Phlebologie**  
Dipl.-Med. Kirsten Matthies  
Ärztliche Leiterin,  
Fachärztin für Allgemeinmedizin,  
Phlebologin



**Fachbereich Gefäßmedizin und Bereich Gefäßdiagnostik**  
Leiterin  
Dr. med. Annett Große  
Stellv. Ärztliche Leiterin,  
Fachärztin für Allgemeinmedizin,  
Phlebologin



**Bereich Lymphologie und Fachbereich Diabetologie**  
Leiterin  
Jana Beyer  
Fachärztin für Innere Medizin, Phlebologin,  
Diabetologin



**Bereich Phlebochirurgie**  
Leiter  
Valentin Zaiser  
Facharzt für Chirurgie, Phlebologie



**Bereich Allgemeinchirurgie**  
Leiter  
Dr. med. Reinhard Schulze  
Facharzt für Chirurgie



**Bereich Proktochirurgie**  
Leiterin  
Petra Tetzner  
Fachärztin für Chirurgie, Viszeralchirurgie,  
Proktologie



**Bereich Gefäßchirurgie**  
Leiterin  
Dr. med. Ljudmila Michael  
Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie



**Fachbereich Chirurgie**  
Franka Bertram  
Fachärztin für Viszeralchirurgie



**Fachbereich Wundzentrum und Bereich Phlebologie**  
Leiterin  
Dr. med. Beate Brinkers  
Fachärztin für Dermatologie und Venerologie,  
Phlebologin, Wund-assistentin/WAcert® DGIN  
(Arzt)



**Fachbereich Dermatologie**  
Leiterin  
Bernadette Flieger  
Fachärztin für Dermatologie



**Fachbereich Dermatologie**  
Dr. med. Anne Werner  
Fachärztin für Dermatologie



**Fachbereich Allgemeinmedizin**  
Dr. med. univ. Mirjana Pranic  
Fachärztin für Allgemeinmedizin



**Fachbereich Allgemeinmedizin**  
Dr. med. Marieke Kirsch  
Weiterbildungsassistentin für Allgemeinmedizin



**Fachbereich Anästhesie**  
Leiterin  
Dipl.-Med. Petra Bahrs  
Fachärztin für Anästhesiologie



**Fachbereich Anästhesie**  
Dr. med. Anna Y. Brammen  
Fachärztin für Anästhesiologie



**Fachbereich Anästhesie**  
Dipl.-Med. Hans-U. Bansche  
Facharzt für Anästhesiologie



**Fachbereich Anästhesie**  
Jana Hennig  
Fachärztin für Anästhesiologie



**Fachbereich Anästhesie**  
Julia Herzog  
Fachärztin für Anästhesiologie



**Fachbereich Anästhesie**  
Benjamin Mras  
Facharzt für Anästhesiologie



**Bereich mobile Anästhesie**  
Leiter  
André Thierfelder  
Facharzt für Anästhesiologie

Weitere Infos:

 [www.mvz-im-altstadtquartier.de](http://www.mvz-im-altstadtquartier.de)

 MVZ-Im-Altstadtquartier

 mvzimaltstadtquartier